

## Biodiversität erleben – von der Schwäbischen Donau bis zur Schwäbischen Alb

Der „Weg der Vielfalt“ zwischen Riedlingen und Pflummern erschließt auf wenigen Kilometern eine erstaunliche Anzahl unterschiedlicher Lebensräume. Die Wanderung führt von der Auenlandschaft an der schwäbischen Donau zunächst ins „Biberland“ am renaturierten Zollhauser Bach. Vorbei an Krautgärten, Ackerflächen, Streuobstwiesen, Hecken und Wäldern geht es weiter zum Aussichtspunkt oberhalb von Pflummern. Dort befindet man sich bereits am Fuß der Schwäbischen Alb – und wird an klaren Tagen mit einem fantastischen Panoramablick auf die fernen Alpengipfel belohnt.

Unterwegs vermitteln 13 familiengerechte Erlebnisstationen viel Wissenswertes über den Wert der biologischen Vielfalt und über die Natur- und Kulturlandschaft rund um Riedlingen. An der Donau lädt ein kleiner Rastplatz zum Schauen und Verweilen ein. Und damit es den Kleinen nicht langweilig wird, wartet auf sie an jeder Station ein interaktives Wissensquiz. Eine besondere Attraktion ist die neue Tierbeobachtungsstation im Biberland. Versteckt hinter einem Sichtschutz lassen sich dort Enten, Schwäne, Reiher, Rallen und viele andere Wasserbewohner beobachten.



### Führungen

Eine fachkundige Führung zum „Weg der Vielfalt“ können Sie buchen über: [riedlinger-naturguide@freenet.de](mailto:riedlinger-naturguide@freenet.de) oder persönlich bei den Naturguides Herrn Geissing (Tel. 0152 05484176) Herrn Dr. Schreijäg, (Tel. 0157 52180474).

### Impressum

Herausgeber: Stadt Riedlingen  
Marktplatz 1, 88499 Riedlingen,  
[info@riedlingen.de](mailto:info@riedlingen.de), [riedlingen.de](http://riedlingen.de)

Idee und Konzeption: NABU Riedlingen,  
Landschaftserhaltungsverband Land-  
kreis Biberach e.V. (LEV)

Text: Thomas Gretler, NABU und LEV

Gestaltung: lehne\*design



Gefördert  
durch



Baden-Württemberg

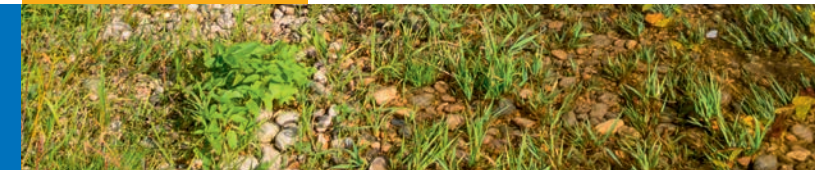
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

WEG  
DER  
VIEL  
FALT

**Biodiversität erleben –**  
von der Schwäbischen Donau  
bis zur Schwäbischen Alb

*Die Riedlinger Weißstörche gehen gerne in den Wiesen entlang des „Wegs der Vielfalt“ auf Nahrungssuche. Die abwechslungsreiche Kulturlandschaft bietet ihnen ideale Lebensbedingungen.*

**„WEG DER VIELFALT“** – Ein Projekt der Stadt  
Riedlingen auf kommunalen Flächen



## ÜBERSICHT DER INFOPUNKTE UND NATURRÄUME AM „WEG DER VIELFALT“

### Naturraum Donau

- 1** Donau erleben
- 2** Weideland „Flusslandschaft Donauwiesen“

### Naturraum Biberland

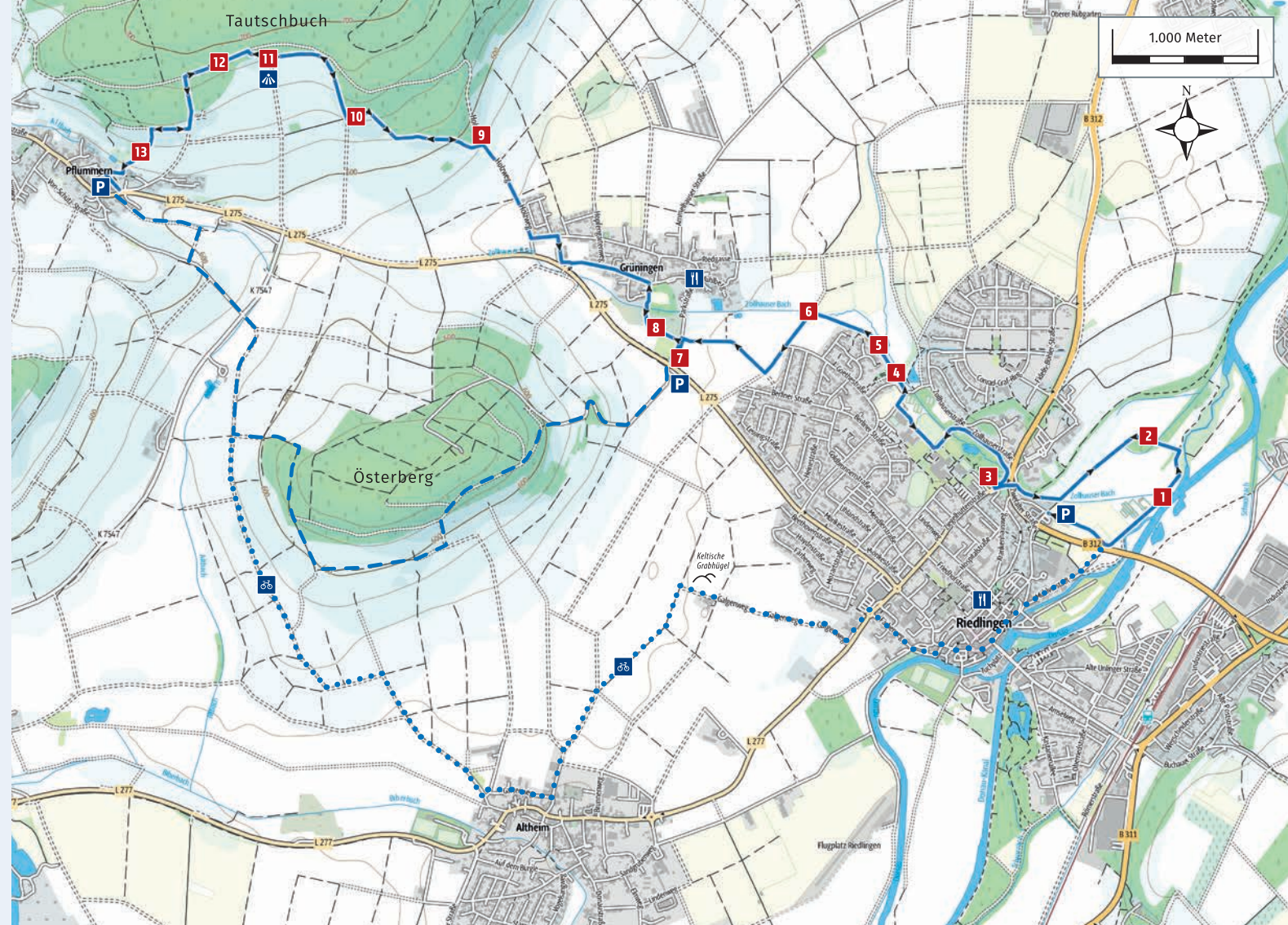
- 3** Im mittleren Zollhauser Tal
- 4** Im Biberland am Zollhauser Bach
- 5** Vogelvielfalt im Gewann Weiher
- 6** Im oberen Zollhauser Tal

### Agrar- und Kulturlandschaft

- 7** Die alten Linden bei der Schutzengelkapelle
- 8** Die Krautländer – Gärten der Vielfalt
- 9** Landschaftsentstehung zw. Alb und Donau
- 10** Artenreiche Magerwiesen

### Naturraum südlicher Albrand

- 11** Panoramablick am „Weg der Vielfalt“
- 12** Lebensraum Wald
- 13** Streuobstwiesen um Pflummern



### Wegcharakter:

Abwechslungsreiche Streckenwanderung auf Gras- und Schotterwegen sowie auf einigen asphaltierten Abschnitten. Der Weg ist für geländetaugliche Kinderwagen geeignet, enthält aber zwischen Grüningen und Pflummern einige steilere Abschnitte. Teilstrecken lassen sich auch mit dem Fahrrad oder dem Rollstuhl befahren. Bei Regen und Nässe ist gutes Schuhwerk Pflicht.

Der „Weg der Vielfalt“ kann auch in mehreren Abschnitten erkundet werden.

**Weglänge gesamt (einfach):**

ca. 8 Kilometer

**Gezeit (einfach):**

ca. 2 bis 3 Stunden

**Höhenmeter:**

ca. 155 Meter

- P** Parkplatz
- II** Einkehrmöglichkeit
- 🏠** Aussichtspunkt

— „Weg der Vielfalt“

— Rundwegvariante Österberg

••••• Radwegvariante Österberg

**WEG DER VIELFALT** Wegweiser am „Weg der Vielfalt“